



Pressemitteilung

STADA baut Consumer-Healthcare-Portfolio in Europa aus und übernimmt weitere Marken von Sanofi

- STADA kauft etablierte Consumer-Healthcare-Marken von Sanofi in zahlreichen Ländern einschließlich Belgien, Deutschland, Ungarn, Spanien, Großbritannien und Schweden.
- Das Portfolio umfasst Marken wie Antistax, Lomudal, Omnivit und Opticrom zur Behandlung von Veneninsuffizienz und Allergien sowie weiteren Indikationen, die den CHC-Fußabdruck von STADA optimal ergänzen.
- STADA CEO Peter Goldschmidt: „Wir freuen uns sehr über die Fortsetzung unserer Zusammenarbeit mit Sanofi. Diese Akquisition stärkt erneut STADAs Position als einer der vier führenden Anbieter im europäischen Consumer-Healthcare-Markt und beschleunigt unseren Wachstumskurs im Einklang mit unserem Auftrag ‘Caring for People’s Health as a Trusted Partner‘“.

Bad Vilbel – 12. Juli 2023 – STADA erwirbt erneut etablierte und führende lokale Consumer-Healthcare-Marken von Sanofi und erweitert damit sein Portfolio in europäischen Märkten einschließlich Belgien, Deutschland, Ungarn, Spanien, Großbritannien und Schweden. In Deutschland wird das Unternehmen künftig die Verantwortung für das gesamte Sortiment der bekannten Marke Antistax bei Venenleiden übernehmen. Zum Portfolio gehören Venentabletten, Venencreme und das Frischgel in verschiedenen Packungsgrößen.

Die Transaktion umfasst außerdem weitere europäische Marken wie Omnivit-Vitamine und die Allergie-Augentropfen Lomudal und Opticrom. Darüber hinaus gehören die beiden Schmerzmittel AAS und Dolalgial sowie Bila-Git gegen Gallenblasenbeschwerden zum erworbenen Portfolio. Der Abschluss der Transaktion ist für das vierte Quartal 2023 geplant,

Vorstand: Peter Goldschmidt (CEO) / Simone Berger / Miguel Pagan Fernandez / Boris Döbler

Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Günter von Au



wird aus dem Cashflow und bestehenden Krediten finanziert und unterliegt den üblichen Genehmigungen der zuständigen Aufsichtsbehörden.

STADA CEO Peter Goldschmidt: „Wir freuen uns sehr über die Fortsetzung unserer Zusammenarbeit mit Sanofi. Diese Akquisition stärkt erneut STADAs Position als einer der vier führenden Anbieter im europäischen Consumer-Healthcare-Markt und beschleunigt unseren Wachstumskurs im Einklang mit unserem Auftrag ‚Caring for People’s Health as a Trusted Partner‘.“

„Als breit aufgestellter europäischer Akteur mit starker Präsenz in den lokalen Märkten ist STADA ein Partner der Wahl im Bereich Consumer Healthcare“, betont Goldschmidt. „Die erworbenen Marken und ihre geografische Präsenz sind gut auf die organischen Aktivitäten in den STADA-Kernländern abgestimmt und erzeugen Synergien.“

STADA-Westeuropa- und Deutschlandchef Stephan Eder ergänzt: „Diese Akquisition ist ein weiterer wichtiger Schritt für STADA zum Ausbau der Marktführerschaft starker lokaler Marken. Auf Basis unseres umfassenden Vertriebs- und Marketingnetzwerks in ganz Europa sowie unserer langjährigen Partnerschaft mit Apothekern werden wir mehrere Marken mit zusätzlichen Services weiter ausbauen. Mit der Weiterentwicklung dieser bekannten Produkte stärken wir unser breites Angebot für Kunden innerhalb unserer drei strategischen Säulen Consumer Healthcare, Spezialpharmazeutika und Generika in wichtigen – überwiegend westeuropäischen – Märkten.“

Die Übernahme weiterer Consumer-Healthcare-Marken von Sanofi ist das jüngste Beispiel für eine kontinuierliche und erfolgreiche Geschäftsentwicklung. Im Jahr 2021 erwarb STADA bereits 16 Marken von Sanofi und schloss 2022 eine Vereinbarung über den Vertrieb des Consumer-Healthcare-Portfolios von Sanofi in 10 Ländern Zentralasiens. Darüber hinaus hatte STADA im Jahr 2020 bereits 15 etablierte Marken im Bereich Consumer Healthcare von

Vorstand: Peter Goldschmidt (CEO) / Simone Berger / Miguel Pagan Fernandez / Boris Döbler

Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Günter von Au



GSK in mehr als 40 Ländern und zahlreichen Therapiegebieten erworben. Im gleichen Jahr baute STADA sein Portfolio an Nahrungsergänzungsmitteln durch die Übernahme des tschechischen Healthcare-Unternehmens Walmark aus, das über eine internationale Präsenz verfügt.

Bisherige Meilensteine von STADA im Segment Consumer Healthcare:

1. Februar 2020 - STADA erwirbt 15 etablierte Marken von GSK und wird damit zu einem der bedeutendsten Player im Bereich Consumer Healthcare
2. März 2020 - STADA schließt Übernahme von Walmark ab und baut damit erfolgreiches Portfolio in Osteuropa auf
3. Juni 2021 - STADA erweitert europäisches Consumer-Healthcare-Portfolio durch die Übernahme von 16 etablierten Marken von Sanofi
4. Juli 2021 - STADA und Sanofi schließen Vertriebsvereinbarung für Consumer Healthcare in ausgewählten europäischen Ländern
5. November 2022 - STADA und Sanofi schließen Vertriebsvereinbarung für Consumer Healthcare in eurasischen Ländern

Über die STADA Arzneimittel AG

Die STADA Arzneimittel AG hat ihren Sitz im hessischen Bad Vilbel. Das Unternehmen setzt auf eine Drei-Säulen-Strategie bestehend aus Consumer Healthcare Produkten, Generika und Spezialpharmazeutika. Weltweit vertreibt die STADA Arzneimittel AG ihre Produkte in rund 120 Ländern. Im Geschäftsjahr 2022 erzielte STADA einen Konzernumsatz von 3.797,2 Millionen Euro und ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 884,7 Millionen Euro. Zum 31. Dezember 2022 beschäftigte STADA weltweit 13.183 Mitarbeiter.

Vorstand: Peter Goldschmidt (CEO) / Simone Berger / Miguel Pagan Fernandez / Boris Döbler

Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Günter von Au



STADA Informationen für Journalisten:

STADA Arzneimittel AG / Media Relations

Stadastraße 2–18 / 61118 Bad Vilbel

Tel.: +49 (0) 6101 603-165

E-Mail: press@stada.de

Oder besuchen Sie uns im Internet unter www.stada.de/presse

STADA Informationen für Kapitalmarktteilnehmer:

STADA Arzneimittel AG / Investor & Creditor Relations

Stadastraße 2–18 / 61118 Bad Vilbel

Tel.: +49 (0) 6101 603-4689

Fax: +49 (0) 6101 603-215

E-Mail: ir@stada.de

Oder besuchen Sie uns im Internet unter www.stada.de/investor-relations

Vorstand: Peter Goldschmidt (CEO) / Simone Berger / Miguel Pagan Fernandez / Boris Döbler

Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Günter von Au